

Im Hinspiel um die österreichische Staatsmeisterschaft holen sich die Interwetten/Coloplast Sitting Bulls einen 61:31 Arbeitssieg gegen die Flink Stones I aus der Steiermark und sichern sich damit einen komfortablen Punkte-Polster für das Rückspiel am 21.04.2018 in Tulln. Die Rebound Warriors aus OÖ schlugen WBS Pardubice im ersten Spiel um Platz 3 mit 63:26 und sichern sich ebenso einen großen Vorteil für das Rückspiel in Tulln.

Flink Stones I – Sitting Bulls 31:61(15:24)

Titelverteidigung war das Motto der Niederösterreicher vor dem Start im ersten Finalspiel gegen die Flink Stones I. Coach Zankl schickte mit Pliska, Hayirli, Wastian, Dogan und Naqqash eine gewohnte Starting Five auf das Parkett. Anfangs waren es aber die Steirer, die ihre Ambitionen den amtierenden Meister vom Thron zu stoßen, mit einem motivierten Spiel aufzeigten. Bei den Bullen lief in der Offensive nicht viel zusammen, auch weil die Stones mit einer aggressiven Defensive den Angriffsfluss des Meisters zu unterbinden wussten. Die Zuschauer bekamen ein von Defense geprägtes und zerfahreneres Spiel geboten. So ging es über ein 9:13 im ersten Spielabschnitt mit 15:24 in die Halbzeitpause. In der Pause gelang es dem Trainer der Bullen sein Team mit einer Ansprache und einer Umstellung auf Pressverteidigung wieder wach zu rütteln und das zeigte sich am stetig wachsenden Punkteunterschied. Die Sitting Bulls erkämpften sich nun mehr Bälle, die zu einfachen Fastbreaks führten und bauten den Vorsprung auf 21:41 zum Ende des dritten Viertels aus. Im Schlussviertel, mit 20 Punkten das beste Offensivviertel der Bullen, ließ der Meister nichts mehr anbrennen und holte sich mit einem 31:61 Sieg einen 30 Punkte-Polster für das Rückspiel.

Edler 16 (1 Dreier, 10 Rebounds), Grabner 8, Scherling 5, Theissl 2, Schaschl, Fiedler, Penz, Steiner bzw. Pliska 20 (10 Rebounds), Hayirli 16 (5 Assists, 4 Steals), Erben 12 (11 Rebounds), Dogan 8 (10 Rebounds, 6 Assists), Wastian 5 (6 Assists), Al Naqqash, Eckerl, Vrba, Toth